



S.C. **ARMINIA**
OCHTRUP
E.V.

Ohne Begeisterung

schlummern die besten Kräfte unseres Gemütes -
es ist ein Zunder in uns, der Funken will.

Herder

FUSSBALL

HANDBALL

LEICHTATHLETIK

SCHWIMMEN

TISCHTENNIS

TURNEN

2. Jahrgang

Nr. 2

Febr. 1959

Was das Training für den Sport,
ist das Sparen für das Leben.

Spare bei der Spar- u. Darlehnskasse Ochtrup



Herstellung und Alleinvertrieb
für das Münsterland

J. H. SALLANDT

Burgsteinfurt/W.

Steinstr. 25/27 · Telefon 2171

Stüpet

Ihr Fachgeschäft für gute Schuhe

Fußbälle in
allen Größen
und Preislagen

Alleinverkauf der Sportartikel-Marke

adidas

Sparkasse des Amtes Ochtrup

Gegründet 1874

Weinerstraße 7 - 9

Vom rechten Sinn unserer sportlichen Aufgabe.

Jede sportliche Betätigung – gleich in welcher Form sie betrieben wird – sollte in ihrem letzten Sinn ein Ausdruck der Freude des Menschen sein. Darüber hinaus hat sie das Ziel, unseren Körper in die Gewalt zu bekommen, ihn in seinen körperlichen und geistigen Anlagen auszubilden und den Charakter zu entwickeln. Der Sport, obwohl er oft in diese Gefahr gerät, sollte nicht einzelne körperliche Fähigkeiten auf Kosten des ganzen Menschen fördern, sondern den Menschen vornehmlich zur geistigen Persönlichkeit entfalten helfen. Die Pflege der Kameradschaft, die rechte Förderung des Mannschaftsgeistes, unter freiwilliger Zurückstellung des Hervortretens des Einzelnen, ist hierbei erstrebenswert.

Eine wahre Körperkultur hat also das Ziel, nicht nur die Pflege und Erstarkung des Leibes zu betreiben, sondern eingedenk der Tatsache, daß der Mensch Geist und Seele besitzt, auch die geistigen und charakterlichen Fähigkeiten des Menschen zu entwickeln und zum Guten auszubilden. Körper und Seele sind ja nicht zwei voneinander geschiedene Wirklichkeiten, sondern lebendige Einheit.

Die Griechen haben im Altertum diese erzieherische Aufgabe gut gelöst und schöne, kräftige Menschen mit Geist und Charakter geschaffen.

Wir müssen unsere sportliche Arbeit in der Arminia unter diesem Blickfeld sehen. Selbstverständlich sollten wir danach trachten, auch gute sportliche Leistungen zu erzielen. Sie sind aber, wie erwähnt, nicht ausschließliche Aufgabe, die uns gestellt ist. Wir sollten vielmehr die Aufgabe sehen, unserer Jugend in ihrem frohen Betätigungsdrang nach Spiel und Sport auf breiter Basis zu helfen und ihr hierbei den rechten Sportsgeist beizubringen versuchen.

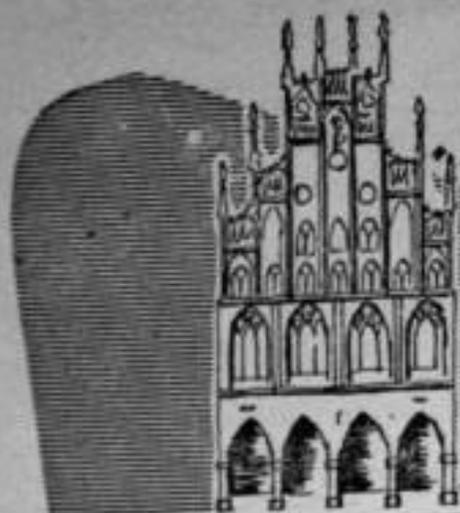
Die älteren Mitglieder von uns haben die besondere Pflicht, durch gutes kameradschaftliches Beispiel an dieser wichtigen erzieherischen Aufgabe, die oft Elternhaus und Schule allein nicht schaffen, mitzuarbeiten. Der Förderung des Gemeinschaftsgedankens dienen vor allem Bewegungsspiele, die deshalb in besonderem Ausmaße auch bei uns gepflegt werden sollten.

Es scheint mir notwendig zu sein, daß wir uns diese grundsätzlichen Gedanken öfters in Erinnerung rufen, um auf diese Weise uns den rechten Sinn unserer sportlichen Arbeit in der Arminia klar zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich weiterhin allen Abteilungen einen guten Erfolg ihrer sportlichen Arbeit.

A. SPICH
1. Vorsitzender

Germania-Bier



Ein Grund

zum Trinken!



MÜNSTER'S *Empfehlung*

GERMANIA-BRAUEREI F. DIENINGHOFF A.G. MÜNSTER / WESTF.



Die bewährte Einkaufsstätte
Ihr Bürge für gute Qualität und günstige Preise

Fußball

Der Start in die 2. Serie war für unsere Fußballspieler recht unterschiedlich. Während die 1. Mannschaft mit 3 Siegen und 2 Niederlagen aufwarten konnte, mußte die Reserve bei einem Sieg und einem Unentschieden drei Niederlagen hinnehmen.

Nachstehend die Ergebnisse:

1. Mannschaft		Reserve	
4. 1. 59		Ochtrup II – Nordwalde II	1:1
11. 1. 59	Ochtrup – Ahaus 3:1	Ochtrup II – Amisia Rheine II	1:5
18. 1. 59	Dülmen – Ochtrup 3:2	Leer I – Ochtrup II	ausg.
25. 1. 59	Ochtrup – Burgsteinf. 2:1	Ochtrup II – Altenrheine II	1:2
1. 2. 59	Ochtrup – Borghorst 2:0	Langenhorst – Ochtrup II	2:3
8. 2. 59	Gescher – Ochtrup 2:3 3:2	Bl.-W. Emsd. – Ochtrup II	0:1

Zu den Spielen der 1. Mannschaft ist folgendes zu sagen:

Gegen **Eintracht Ahaus** zeigte unsere Elf trotz des schneebedeckten Platzes in der 1. Halbzeit ein flüssiges Spiel. **Adolf Paßlick** und **Bennoschulz** erzielten bis zur Halbzeit einen beruhigenden 2:0-Vorsprung. In der 2. Halbzeit kam dann Ahaus stärker auf, konnte aber nach dem 3. Tor durch **Bennoschulz** bei unserer starken Hintermannschaft nur zum Ehrentreffer kommen. Auch in **Dülmen** zeigten unsere Spieler ein gutes Spiel, das sie leider ab der 10. Spielminute mit nur 10 Mann durchstehen mußten. **Werner Blömer** wurde am Knie verletzt und mußte sich im Dölmener Krankenhaus behandeln lassen. **Heinz Paßlick** und **Bennoschulz** sorgten in diesem Spiel für die Ochtruper Treffer. Bei etwas mehr Glück wäre ein Unentschieden erreicht worden und dem Spielverlauf nach auch verdient gewesen.

Sicherer als das Ergebnis sagt, gewannen die Arminen gegen **Burgsteinfurt**. Sogenannte hundertprozentige Torchancen wurden im Übereifer oder infolge der schlechten Platzverhältnisse vergeben. Die Tore erzielten **Adolf Paßlick** und **Josef Mieling**. Die Zuschauer sahen ein schnelles und faires Spiel.

Als schlechte Verlierer erwiesen sich die **Preußen** aus **Borghorst**. Als sie nach anfänglich gutem Spiel immer mehr ins Hintertreffen kamen, brachten sie unnötige Härten ins Spiel. Der Ochtruper Sieg mit Toren von **Schulz** und **Mieling** war aufgrund der gezeigten Gesamtleistung durchaus verdient. Wir freuen uns, daß unsere Spieler in diesem Spiel die Nerven behielten und nicht Gleiches mit Gleichem vergalteten.

In **Gescher** drohte das Spiel auszufallen, da der angesetzte Schiedsrichter nicht erschien. Unsere Spieler erklärten sich aber in sportlicher Weise sofort damit einverstanden, daß ein Gescheraner Schiedsrichter das Spiel leite. Unter der sehr guten Schiedsrichterleitung entwickelte sich dann ein schönes, faires Spiel, das von uns etwas unglücklich verloren wurde. Diesmal waren es **Josef Mieling** und **Adolf Paßlick**, die für die Tore sorgten.

Die 1. Mannschaft hat gegenüber der 1. Serie an Spielstärke gewonnen. Mit Zuversicht sehen wir deshalb den kommenden Spielen entgegen.

Bei den Reservisten lief leider nicht immer alles nach Wunsch. Mannschaftsumstellungen und Verletzungen ließen nicht immer ein mannschaftliches Spiel zu.

Die nächsten Spieltermine sind:

1. Mannschaft		Reserve	
1. 3. 1959	Coesfeld – Ochtrup	Nordwalde II – Ochtrup II	
8. 3. 1959	Weseke – Ochtrup	Amisia Rheine II – Ochtrup II	
15. 3. 1959	Ochtrup – Wimsberg	Ochtrup II – Wilsberg II	
22. 3. 1959	Vreden – Ochtrup	Vreden II – Ochtrup II	
30. 3. 1959	Ochtrup – Stadtlohn	Ochtrup II – Fortuna Emsdetten	

1883 75 Jahre 1958
Gute Ware

HEINRICH
Steingrobe

... immer preiswert und immer gut kaufen Sie im bekannten Textilhaus
Steingrobe · Weinerstraße



-Kraftfutter

für alle Nutztiere



HERMANN SCHRÄDER
HS-Kraftfutterfabriken
Ochtrup/W. - Braunschweig-Hafen

Soll jede Mahlzeit
genußvoll sein
dann kaufe Deine Fleischwaren
bei **Fritz Schoppen** ein.

Fritz Schoppen
Fleischermeister

Ochtrup · Westwall 6
Filiale: Laurenzstraße 54

Bestellungen werden jederzeit frei Haus geliefert. **Ruf 237**

Ein Schwimmabend im Hallenbad

Zu einem Schwimmabend waren am vergangenen Samstag die Schwimmvereine aus Emsdetten und Borghorst zu Gast bei der Schwimmabteilung unseres Vereins. An den Wettkämpfen nahmen die Herren und männlichen Jugendlichen teil. Da im II. Teil des Abends ein Wasserballturnier ausgetragen wurde, haben die Wasserballmannschaften diesen Schwimmabend überwiegend unter sich ausgeführt. Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse wickelten sich schöne, spannende Staffelwettkämpfe ab. Wenn man berücksichtigt, daß es sich bei den teilnehmenden Vereinen um solche ohne Winterbad handelt, so kann man den gezeigten Leistungen nur volle Anerkennung zollen. Hier die Schwimmergebnisse:

4 × 2 Bahnen Bruststaffel der Jugend (1 Bahn = 20 m lang):

Ochtrup 2 : 12,0 – Borghorst 2 : 21,0

4 × 2 Bahnen Bruststaffel der Herren:

Ochtrup 2 : 10,0 – Borghorst 2 : 15,1 – Emsdetten 2 : 17,0

4 × 2 Bahnen Kraulstaffel der Jugend:

Ochtrup 0 : 51,5 – Emsdetten 0 : 52,4 – Borghorst 0 : 53,0

4 × 2 Bahnen Kraulstaffel der Herren:

Ochtrup 0 : 45,4 – Emsdetten 0 : 50,5 – Borghorst 0 : 54,8

4 × 2 Bahnen Lagenstaffel der Herren:

Ochtrup 0 : 58,3 – Emsdetten 1 : 07,5 – Borghorst 1 : 11,3

Das folgende Wasserballturnier wurde in zwei Gruppen ausgetragen. Die Spiele nahmen folgenden Ausgang:

Gruppe A (Herren)	Ochtrup	–	Borghorst	13 : 3
	Ochtrup	–	Emsdetten	5 : 2
Gruppe B (Jugend)	Borghorst	–	Emsdetten	5 : 4
	Borghorst	–	Emsdetten	2 : 3
	Ochtrup	–	Borghorst	11 : 0
	Ochtrup	–	Emsdetten	12 : 1

Am 13. 12. 1958 versuchte der **Wassersportverein Nordhorn** den bisherigen deutschen Rekord über 10 × 100 m Rücken einzustellen. Der Versuch war erfolgreich. Der bisherige deutsche Rekord wurde mit der geschwommenen Bestzeit (12 : 19,1 Min.) unterboten und bereits kurz darauf von der gleichen Mannschaft um weitere 7 Sekunden verbessert. Allein die Tatsache, bei einem gelungenen Rekordversuch zugegen gewesen zu sein, war für die Ochtruper Schwimmer ein selten freudiges Erlebnis.

Im Rahmen dieser Veranstaltung trugen die Wasserballmannschaften von Nordhorn, Ochtrup, Gronau und Borghorst ein Turnier aus, das wie folgt endete:

Turniersieger:	Gronau	mit 4 : 0 Punkten
2.	Waspo Nordhorn	2 : 2
3.	Ochtrup	2 : 2
4.	Borghorst	0 : 4

Am 1. März 1959 starten wir erstmalig im neuen Hallenbad der Stadt Münster. Dort wird ein internationaler Klubkampf durchgeführt, an dem die Vereine Almelo (Holl.), Ahlen, Münster, Erkenschwick und Ochtrup teilnehmen. In allen Schwimmlagen sind Einzel- und Staffelwettkämpfe ausgeschrieben. Wir holen uns den letzten Schliff für diese Veranstaltung beim Ochtruper Hallentraining am Vortage. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Staffeleinteilung vorgenommen. Ein großer Autobus wird eingesetzt. Die Fahrtkosten betragen 3,- DM. Schlachtenbummler melden sich rechtzeitig beim Schwimmwart.

HERMANN BORGERS o. H. G.

das bewährte und leistungsfähige
Baugeschäft mit **Zimmereibetrieb**
und **Baustoffhandel** empfiehlt sich
für Bauausführung, Planung
und Beratung in allen Baufragen.

Aus eigener Produktion
liefern wir nach DIN:

Verblendsteine in allen Formaten
besandet und unbesandet
Riemchen, Spaltklinker, Fensterbankst.
Drainrohre · **Kalksandsteine**



Miele 75s

Wilhelm Rotterdam
Herde · Ofen
Waschmaschinen

Heinrich Ruhkamp

AH Dein Fachgeschäft
für Mopeds
Markenfahräder
HEINKEL-ROLLER
Lindhorststraße 32

Bahnhofscfe

Franz Volkery

Bäckerei · Konditorei
Lebensmittel

Ochtrup

BERNHARD RUHWINKEL K. G. · Ochtrup/W.

Die leistungsfähige **GROSSHANDLUNG** am Platze
Lacke · Farben · Tapeten · Glas · eigene Glasschleiferei
Spiegel- und Bleiverglasung · Linoleum · Stragula · Läufer · Teppiche
Plastic und alle Arten Kunststoffbeläge · eigene Verleger
Sämtliche Anstrichmittel und Malerbedarfsartikel

Turnen

In der letzten Ausgabe wurde darauf hingewiesen, daß am 24./25. Januar 1959 zu einem Jugendleiter-Lehrgang nach Haltern eingeladen worden war. Christel Hamann und Alfred Twehues durften diese schönen und eindrucksvollen Tage miterleben. Hier berichten sie selbst über Erlauschtes und Erlebtes und wie es ihnen gefallen hat.

„Es lohnt sich, Lehrgänge zu besuchen, welcher Art sie auch immer sein mögen. Wir sind froh, daß wir als Vertreter unserer Abteilung die Möglichkeit hatten, an diesem musischen Jugendleiter-Lehrgang in der Jugendherberge Haltern teilzunehmen. Er begann mit der Begrüßung durch unseren neuen Gaujugendwart Hans-Günther Fascies. Die anschließende Singestunde mit dem Gausingemeister ließ alle Anwesenden schnell zu einer Gemeinschaft in echtem Turnergeist werden. Der Abend war ausgefüllt mit der Lösung von Sing- bzw. Spielaufgaben, welche die Lehrgangsleiter den aus den Teilnehmern gebildeten sechs Gruppen gestellt hatten. Den guten, humorvollen Darbietungen schloß sich eine lebhaftere Aussprache an, aus der bestimmt alle viel Anregungen erhalten und allerhand gelernt haben. Der 2. Tag begann mit dem gemeinsamen Kirchgang und anschließendem Frühstück. Sodann wurde die Lehrgangsarbeit mit einem Referat über die Verteilung der Mittel des Landessportbundes fortgesetzt. Dieses an sich etwas nüchterne Thema nahm die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden in Anspruch, wurden doch hier neue Wege zur Finanzierung von Anschaffungen aufgezeichnet. Unser neuer Bundesjugendwart Dr. Harald Eimermacher erläuterte im anschließenden Hauptreferat neue Wege unserer Bundesführung in Jugendfragen. Er schloß seine Ausführungen mit einer sehr ausführlichen Auslegung des Wahlspruchs aller Turner, unter dem auch dieser ganze Lehrgang gestanden hat:

« Dem Turner ist das Vaterland am nächsten,
die Menschheit am höchsten
und Gott über allem. »

Die für den Nachmittag vorgesehenen Volkstanzvorführungen mußten einer sehr fruchtbaren abschließenden Diskussion über alle Fragen der Jugendarbeit weichen.

Wir hoffen, die durch unsere Teilnahme an diesem Lehrgang erhaltenen Anregungen und gewonnenen Erfahrungen der ganzen Turnerschaft Ochtrup weitervermitteln und so im Geiste Turnvater Jahns wirken zu können.

Nicht vergessen möchten wir jedoch, noch zu betonen, daß wir auch in Haltern die Gelegenheit wahrgenommen haben, unsere freundschaftlichen Beziehungen zu den Vereinen des Bezirks zu vertiefen.

Christel und Alfred.“

Die Zeltlager des Landessportbundes NRW

Hachen – Radevormwald – Hinsbeck – Oberwerries – Sorpesee
Oerlinghausen – Steinbachtalsperre

1. Dekade vom 1. bis 11. Juli 1959
2. Dekade vom 13. bis 24. Juli 1959
3. Dekade vom 26. Juli bis 7. August 1959

Die Meldungen der Jugendgruppen gehen an das Jugendsekretariat des Landessportbundes, Hamm (Westf.), Postfach 785, d. d. Hand des Vereinsvorstandes.

Darüber hinaus steht das Zeltlager Hachen allen Jugendgruppen ab 19. Mai 1959 zur Verfügung.



Ing. J. Henrichmann

Kraftfahrzeugschule für alle Klassen
Laurenzstr. 56 · Ruf 486



Kenner essen Tag für Tag
„BRUNS“ Pumpernickel,
als Brotbelag

Reisedienst Gießelink

Moderne Busse für
In- und Auslandsreisen

Fernruf 477

Gebr. Niehues

Draht- und Federeinlagen

Ochtrup

Über 50 Jahre
Bahnhofsgaststätte Ochtrup
HERBERT LANGE

Nur gepflegtes



Neuzeitlich moderne Einrichtung · garantiert angenehmer Aufenthalt · Ruf 536



Sallandt's Korn

SPITZENMARKEN „200 JÄHRIGER“ 38 VOL. %
EDELKORN 40 VOL. %

J. H. SALLANDT · Kornbrennerei Likörfabrik · Burgsteinfurt

Unsere Abteilungsvorstände

a) Fußball:

Sportlicher Leiter:	Karl Friggemann, Bültstraße 7
Stellvertreter:	Hermann Struck, Dränke 24
Schriftführer:	Willi Struck, Lautstraße 8
Stellvertreter:	Franz Scheipers, Lindhorststraße 25
Hauptkassierer:	Clemens Bakenecker, Weinerstraße 9
Platzkassierer:	Franz Becker, Mühlenstraße 14
Beitragskassierer:	Heinrich Scheipers, Kniepenkamp 24
Spielausschuß-Vors.:	Ulrich Bernhart, Bocholt, Teutonenstraße 29
Jugendleiter:	Franz Vorgerd, Grüner Weg 14
Stellvertreter:	Josef Blömer, Dränke 11
Schiedsrichter-Obmann:	Johann Büter, Weiner 12

b) Handball:

Sportlicher Leiter:	Bruno Finke, Bahnhofstraße 22
Stellvertreter:	Heinrich Libera, Taubenstraße 10
Kassierer:	Erich Terplane, Up'n Buen 17
	Willi Schweer, Weiner 219
Jugendwart:	Heinz Köhne, Gausebrink 84
	Günther Meynigmann, Up'n Buen
Schriftführer:	Bruno Finke, Bahnhofstraße 22
Kassierer (Jugend):	Norbert Bode, Bentheimer Straße 54

c) Schwimmen:

Sportlicher Leiter:	Paul Kemler, Weilautstraße 5
Schwimmwart und Trainer:	Heinz Strüwing, Am Bergfreibad
Jugendwart:	Werner Wegmann, Bahnhofstraße 19
Wasserballwart:	Günter Wetzler, Amselstraße 8
Kassenwart:	Günter Fiedler, Prof.-Gärtner-Straße 36
Schriftführer:	Max Rees, Lindenstraße 8
Gerätewart:	Kurt Wellmann, Bahnhofstraße 45
Frauenvertreterin:	z. Z. unbesetzt

d) Tischtennis:

Sportlicher Leiter:	Bernd Hessing, Marktstraße 11
Stellvertreter:	Willi Löffeld, Droste-Hülshoff-Straße 12
Kassierer:	Karl Böwering, Bergstraße 2
Schriftführer:	Hans Grüsing, Mühlenstraße 5
Jugendwart:	Willi Böhm, Metelener Straße 5

e) Turnen:

Sportlicher Leiter:	Constantin Joost, Kreuzweg 4
Kassierer:	Rudolf de Jager, Brookstraße 2
Vorturner:	Heinrich de Jager, Gausebrink 14
Jugend-Vorturner:	Alfred Twehues, Langenhorst 42
	Adolf van Goor, Bentheimer Straße 55
Frauen-Turnwartin:	Klärchen Krause, Brookstraße 2
Jugend-Turnwartin:	Christel Hamann, Niedereschstraße 37
	Irmgard Kindler, Ginsterstraße 8

Tischtennis

In den letzten drei Meisterschaftsspielen gegen den **TTV Borghorst**, **SV Preußen Lünen-Horstmar** und **TTC Dortmund-Asseln** war unsere 1. Tischtennismannschaft etwas vom Pech verfolgt. Obwohl sie zum Teil großartige Leistungen zeigte, konnte sie aus den drei Spielen nur einen einzigen Punkt holen.

Eine große Partie lieferte unsere Sechs dem Tabellenzweiten TTV Borghorst. Die Borgborster waren am Ende heilfroh mit 9 : 6 beide Punkte gerettet zu haben. Unsere Mannschaft lag nach dem ersten Durchgang sogar mit 5 : 3 in Führung, aber in der zweiten Spielhälfte konnten die Borghorster nicht nur ausgleichen, sondern es langte für sie noch zu einem glücklichen Sieg.

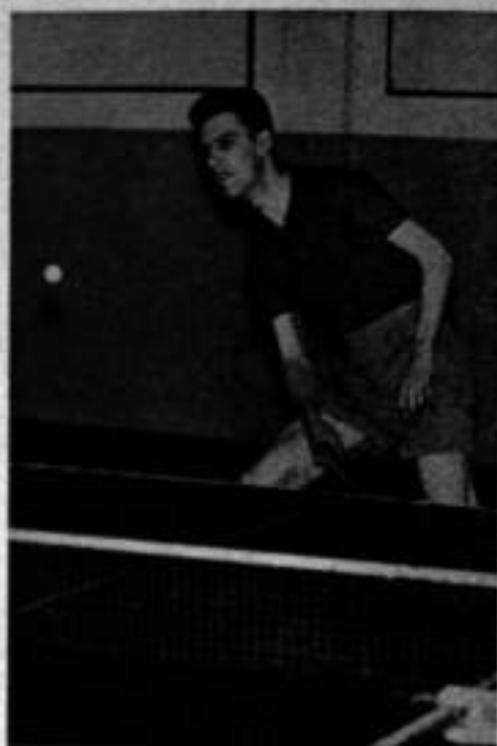
Dieses letzte Quentchen Glück fehlte uns auch auf der Fahrt nach Lünen und Dortmund. In Lünen erreichten wir nur ein mageres 8 : 8 Unentschieden, nachdem es in der 1. Serie gegen diesen Verein einen 9 : 5-Sieg gegeben hatte. Ein Beispiel für das unglückliche

Kämpfen unserer Mannschaft: **Gregor Schwaning** liegt gegen den Lünener Spitzenspieler **Witte** mit 18 : 11 im Entscheidungssatz vorne. Trotzdem reicht dieser Vorsprung nicht zum Siege aus.

In Asseln haben wir wiederum einen guten Start, gewinnen anfangs beide Doppel und liegen bei Halbzeit mit 5 : 3 vorne. Auch hier genügt dieser Vorsprung nicht und es gibt eine 9 : 7-Niederlage. Diese Niederlage ist in der Hauptsache auf das Versagen unseres unteren Paarkreuzes zurückzuführen, wo kein Punkt geholt wurde.

Nach diesen Punktverlusten besteht für unsere Mannschaft nicht mehr die Möglichkeit, die neue Zehner-Oberliga direkt zu erreichen, sondern ihr bleibt nur noch der schwere Weg über die Qualifikationsrunde.

Am 24./25. Januar fanden in der Sportschule Kaiserau die diesjährigen Westdeutschen Jugendmeisterschaften statt. Unser Spieler **Gregor Schwaning**, der als erster Titelanwärter galt, konnte die in ihn gesteckten Erwartungen nicht erfüllen und kam nur auf Platz 13. Er spielte an diesem Tage reichlich glücklos. Ein kleines Trostpflaster waren wenigstens ein 2. und ein 3. Platz im gemischten bzw. Jungen-Doppel.





VW-Dienst
A. HONERKAMP

Spezialwerkstatt zur Ausführung
sämtlicher Facharbeiten

Gronauerstraße · Fernruf 385

Ausflugsziel für Alt und Jung

die

Felsenmühle

Inh. Wilh. Ermke

Ochtrup Weiner
Ruf 519



Hermann Scho Ww.
Holzhandlung

Liefert:

In- und ausländische Schnitthölzer
Türen, Span- und Kunststoffplatten
moderne Baustoffe

Pfefferkücherei

HANS PRAUSE

Ochtrup

Gegr. 1842 in Wartha/Schlesien

Hersteller des bekannten

Warthaer Pfefferkuchens

Haben Sie ihn schon probiert?

Molkerei-Bezugs- und Absatzgenossenschaft

Ochtrup e. G. m. b. H.

Milch das Getränk für den Sportler

Adler-Apotheke

Gerh. Egbring

Im Dienste der Gesamtheit

Ochtrup · Ruf 350

Karl Schmale

Maschinen für die Bekleidungsindustrie
Nähmaschinen Groß- und Einzelhandel

Ochtrup/Westf. · Lindhorststraße 12

Ferienprogramm

Die Tischtennisabteilung führt auch in diesem Jahr wieder einen Ferienaufenthalt in Italien durch.

Es können Mitglieder aller Abteilungen des SC Arminia mitfahren. Meldungen müssen bis zum 5. März 1959 beim Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung erfolgen. (Marktstraße 11).

Urlaubsort ist **Celle Ligure** an der Riviera di Ponente in Italien. Dieser Platz ist ein Vorort von Savona. Ein Badeort mit zwei ausgedehnten feinsandigen Stränden, die durch eine bezaubernde Gartenpromenade verbunden sind. Hügel, bedeckt mit Pinien, Oliven und Traubenhainen sind das Ziel angenehmer Ausflüge. Celle Ligure bietet jeden modernen Komfort, Freilichtkinos, Lokale, Tanzsaal, vier Tennisplätze und Wassersport.

Die Unterbringung mit Vollpension ist in dem Hotel „Alberghi Ligure“.

Mit der Bundesbahn haben wir eine gute Fahrtverbindung ab Köln und zwar mit einem durchgehenden D-Zug bis Savona. Es handelt sich um den Riviera-Expreß (wahrscheinlich Touropa-Liegewagen), der über Basel, Mailand, Genua fährt.

Die Fahrt wird vom 5. Juni bis zum 19. Juni durchgeführt und zwar wie folgt:

Abfahrt:	5. Juni 1959, 18.52 Uhr ab Köln (Riviera-Expreß)
Ankunft in Savona:	6. Juni 1959, 13.04 Uhr (von dort sofort Autobusverbindung nach Celle Ligure, Fahrzeit ca. 10 Min.)
Aufenthalt:	6. Juni 1959 mittags – 18. Juni 1959 mittags
Rückfahrt:	18. Juni 1959, 17.19 Uhr ab Savona
Ankunft:	19. Juni 1959, 11.17 Uhr in Köln

Der Aufenthalt in Celle Ligure soll also von Mittag zu Mittag 12 volle Tage dauern. Es ist noch zu beachten, daß in diese Zeit der Tag der deutschen Einheit fällt. (17. 6., gesetzlicher Feiertag). Dadurch wird also 1 Urlaubstag weniger benötigt.

Der Gesamtpreis beträgt DM 250,-. Hierin enthalten ist eine besondere*Zusatz-Reise-Versicherung.

Darin sind enthalten Fahrt hin und zurück mit allen Zuschlägen ab Köln und die Unterkunft und Verpflegung in Celle Ligure. Es kommt also noch hinzu Fahrt vom Heimatort nach Köln und zurück und Verpflegung für die Hin- und Rückfahrt (evtl. Marschverpflegung oder je eine Mahlzeit im Speisewagen).

Der Gesamtpreis von DM 250,- ist gerade für die italienische Riviera außerordentlich günstig.

Bei der Anmeldung sind davon sofort DM 50,- zu bezahlen.

Anmeldungen sind bis zum 5. März an obige Anschrift vorzunehmen. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir hoffen, Ihnen hiermit etwas Besonderes zu bieten und würden uns freuen, baldigst Ihre Meldung zu erhalten.



GEBR. LAURENZ

Schtrup i. N.

**Baumwollspinnereien · Webereien · Färbereien
Bleichereien · Druckerei und Ausrüstung**

Das Produktionsprogramm umfaßt:

**Modische Rock- und Kleiderstoffe in Zellwolle und Baumwolle
auch in Trupal NO IRON Ausrüstung**

**Buntgewebe und bedruckte Hemden und Blusenpopeline
auch in Trupal NO IRON Ausrüstung**

**Schürzen- und Kittelstoffe in geriffelter
und hochveredelter Ausrüstung**

Pyjama-Zefire und -Popeline

Karierte Sportstoffe

**Modische Strukturgewebe, Bw.-Cotelés und Bw.-Nattés
für Kleider, Röcke, Mäntel, Kostüme und Anzüge**

**Bedruckte Dekostoffe in Zellwolle und Baumwolle
Deko-Damaste**

Familienfest bei »Arminia«

Am 18. Januar fand im Jugendheim unsere diesjährige Gemeinschaftsveranstaltung statt, im Zeichen des Karnevals stehend.

Die gekonnte Ausschmückung der Säle und die schmissigen Rhythmen der Kapelle Intfeld sorgten dafür, daß von Anfang an die rechte, frohe Stimmung aufkam. Freundlich begrüßt nahmen einige Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr teil, denen Horst Pohl bereitwillig die notwendigen Erläuterungen gab.

Bernd Hessing – redegewandt wie gewohnt – führte den vollen Saal in spritziger Conference durch ein weitgespanntes Programm. Lachsalven begleiteten seine treffenden Bemerkungen beim „Hula-Hoop“ der „Schwergewichte“, bei den „Stehversuchen“ kommender Komponisten und den kopfrötenden Bemühungen der Bläser. Die rührenden Anstrengungen der Sänger trösteten über die Vielzahl der falschen Töne hinweg. Eins stand fest, die Preise und Anerkennungen für die Sieger waren im wahrsten Sinne des Wortes „erarbeitet“.

Es war schon eine runde Sache und die Stimmung ging in hohen Wogen, auch wenn die vom Vorstand volltönend angekündigte Freirunde im Trubel „vergessen“ wurde. Selbst die „feindlichsten“ Brüder saßen einträchtig am Tisch und begruben konstruierte Gegensätze.

Wie spät man zum Ende kam? – ja, genau weiß es der Chronist nicht, da ihm ab Mitternacht ein „Fachmann“ unbedingt beibringen wollte, warum das letzte Spiel nicht habe verloren gehen müssen. Da jedes seiner Argumente von einem „Gespann“ (Bier und Korn) untermauert wurde, ging dem beklagenswerten Schreiber der Zeitsinn verloren.

Genügt das als Beweis oder muß ich noch erwähnen, daß – im Gegensatz zu anderen Festen – sehr viele Gäste gekommen waren und man überdies noch eine ganze Reihe von Tagen nachher davon sprach.

Frohe Ereignisse möchten wir zum Anlaß nehmen, sie allen Vereinsmitgliedern mitzuteilen. Verlobungen, Hochzeiten und Geburten bitten wir daher, dem Geschäftsführer mitzuteilen.

Am Montag, dem 23. Januar 1959, fand eine Vorstandssitzung zur Vorbereitung der diesjährigen Jahreshauptversammlung statt. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen in schriftlicher Form bis zum 15. März 1959 beim Geschäftsführer eingegangen sein.

Wir bitten die Abteilungsleiter nochmals, unter allen Umständen den Termin für Redaktionsschluß jeweils zum 5. eines Monats, abgeschlossen mit dem Vormonat, einzuhalten. Verspätet eingehende Berichte und Beiträge werden, sofern noch aktuell, erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



DER ERFOLG

UNSERER ARBEIT

Zahlen aus den Geschäftsberichten:

	1956	1957
Bestände am Jahresende:	Millionen DM	Millionen DM
Versicherungs-Summe	850,5	960,5
Kapitalanlagen	166,2	196,3
Deckungs-Rückstellung (zur Sicherstellung unserer künftigen Leistungen)	141,8	168,4
Beitragseinnahmen	43,9	49,3
Versicherungs-Leistungen (Todesfälle, Abläufe usw.)	13,1	14,3
Gewinne an die Versicherten	7,8	9,6

Die Versicherungssumme überschritt
Ende Mai 1958

1 Milliarde DM

Volksfürsorge

LEBENSVERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN KÖLN

FILIAL-DIREKTION MUNSTER
Ludgeristr. 24 · Fernruf 44082

Nebenbei erwähnt

Unser Landessportbund NRW umfaßt
6 346 Vereine mit über 1,1 Millionen Mitgliedern;
hiervon entfallen allein auf Westfalen
2 996 Vereine mit 486 176 Mitgliedern.
Aus dem Kreis Steinfurt sind 68 Vereine erfaßt.

*

Zur besseren Pflege des Sportplatzes am Jugendheim wurde ein motorisierter Rotations-Rasenmäher angeschafft.

*

Die größten Sorgen unserer Tischtennisabteilung sind durch die Anschaffung von fünf Turnierplatten behoben worden. Die Platten gehören zur festen Ausstattung der Turnhalle.

*

Eine Gesamtmitglieder-Kartei wird aufgestellt, damit Überschneidungen zwischen den einzelnen Abteilungen, vor allem auch in der Beitragsfrage, vermieden werden. Diese Kartei soll aber auch der besseren Kontrolle des Gesamtmitgliederbestandes dienen.

*

Der Vorstand hat den weiteren Ausbau des Sportplatzes am Jugendheim beschlossen. Die dringend notwendigen Standplätze für Zuschauer sollen vorerst an der Jugendheimseite in stark befestigter Stufenform angelegt werden. Es ist daran gedacht, in 60 m Länge, fünffach gestaffelt eine Terrasse zu erstellen. Die einzelnen Stufen sollen 30 cm hoch und 45 cm breit angelegt werden.

*

Viele Vereinsmitglieder sind noch nicht im Besitz der Vereinssatzungen. Diese können jederzeit beim Geschäftsführer über den Abteilungsvorstand angefordert werden.

*

Das gute Buch

gehört in die Hand jedes Jugendwartes und jeder Jugendwartin!

Weißt Du schon,

daß der Landessportbund Nordrhein-Westfalen 150 Jugendbüchereien an die Zweckverbände für Leibesübungen und an die Sportschulen im ganzen Lande verteilt hat, die auch von Dir und Deinem Verein benutzt werden können und sollen?

Der Vorstand hat sich um eine solche Bücherei bemüht und wird nach erfolgreichem Abschluß einen Betreuer suchen. Wer stellt sich für dieses dankbare Amt zur Verfügung?

Meldungen beim Geschäftsführer.

Alles _____

was Ihr Heim gemütlich macht,
bieten wir in großer Auswahl
und zu denkbar günstigen Preisen:

Möbel aller Art

Polstermöbel aus eigener Werkstatt

Gardinen

Teppiche, Läufer, Bettumrandungen

Ihre Einrichtung vom Fachmann und
nirgends billiger als im

MÖBELHAUS

KOCK

OCHTRUP i. WESTF.

Weinerstraße 23/25

Bequeme Ratenzahlungen

BÄCKEREI

HEINRICH HONERKAMP

DAS FACHGESCHÄFT

FÜR DEN

FEINSCHMECKER

GRONAUERSTRASSE 27

FILIALE: DRÄNKE 1

*Hast du Freude - hast du Zorn
trinke Viefhueser Korn*

GERHARD VIEFHUES

Dampf-Kornbranntwein-Brennerei

Ochtrup/Westf. · Oster 10 · Ruf 414



SEIT

1790

Spezialität: **ALTER VIEFHUESER DOPPELKORN**

KONRAD BÖHNE



Inh. Jos. Böhne

Moderne Blumen-
und Kranzbinderei
„Fleurop“-Vermittlg.

Böltstraße 2
Schillerstr. 5 Ruf 379

SCHNELLREINIGUNG

▶ **PieKo-Flott**

reinigt Ihre Sachen

▶ **tip - top**

Die Ladenreinigung am Platze

R. Piekenbrock
Gronauer-Str. 2



Fernruf 373 OCHTRUP Fernruf 373
 wählt man immer für **vorteilhaften Textileinkauf**

RESTE

KARL KNAPMEYER

MALERMEISTER

- MALER- UND ANSTREICHERGESCHÄFT, VERGLASUNGEN
- AUSFÜHRUNG VON STEIN- UND EMAILLIERARBEITEN

OCHTRUP/W. · BROOKSTRASSE 7 · RUF 437



Fernseh · Radio · Schallplatten · Tanmöbel · Musikinstrumente

Ernst Rolofs

Elektromeister · Rundfunk- und Fernsehtechnikermeister

Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen · Ochtrup · Ruf 208